

Regionale Leitthemen/Schwerpunkte 2012 im gemeinwohlorientierten Bereich der Lohnkostenzuschüsse

Schwerpunkte	Inhalt
1. Wirtschaftsnahe Schwerpunkte	
1.1 Informationsnetzwerk Südwestthüringen Beschluss-Nr.: D/II/03/02	<ul style="list-style-type: none"> • Betreiben und Pflege der Internetseite des Regionalbeirates und der ARGE IG Südwestthüringen www.suedwestthueringen.info • Projekte zur gemeinsamen Nutzung des Informationsnetzwerkes • Entwicklung von Nutzungsvarianten
1.1.1 Altstandort-(Brachflächen-)erfassung Beschluss-Nr.: D/V/10/98	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des Datenbanksystems KWIS für die Erfassung der Altstandorte, besonders Landwirtschaftsbrachen • Kooperation mit den südwestthüringer RAG's LEADER, Einbindung in REK's, ILEK's usw. • Abriss, Herrichten, Neuerschließung, Renaturierung, Nutzung als Ausgleichsflächen (Öko-Konto), Alternative Nachnutzung
1.1.2 Wirtschaftsdatenbank Südwestthüringen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Gewerbetreibenden und Gewerbegebieten in Südwestthüringen auf einen „Klick“ durch Nutzung der KWIS-Software mit qualifizierter Dokumentation • Beratung und Betreuung von ortsansässigen Unternehmen durch aktuelle Datenbankbestände • Initiativen zur Sicherung des Fachkräftebestandes der Unternehmen in der Region Südwestthüringen • Analyse der Standortfaktoren und Erarbeitung von Entwicklungsstrategien • Steuerungsinstrument für die Wirtschaftsförderer in Südwestthüringen
1.2 Stadtumbau und Denkmalpflege (Vorm. „Stadtumbau, Denkmalpflege und Dorferneuerung“) Beschluss-Nr.: D/XI/04/00	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Modellprojekten zum Erhalt denkmalgeschützter Gebäude unter Beachtung moderner Anforderungen an Wohn- und Arbeitsbedingungen • Förderung von innovativen Nutzungskonzepten (multifunktionale Nachnutzung) • Kooperation mit den südwestthüringer RAG's LEADER • Ermittlung von Ursachen für Abwanderungstendenzen bei Untersuchungen der Siedlungsstruktur • Einfluss der Denkmalpflege auf die Erhöhung der Anziehungskraft und Lebensqualität der Region prüfen
2. Touristische Schwerpunkte	
2.1 Touristische Wege zwischen Rennsteig und Rhön Beschluss-Nr.: D/V/05/98	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung vorhandener Wanderwege zu größeren erlebnisorientierten Routen (z. B. Werra-Burgen-Steig, Lutherweg) • Weitere Erschließung und Vernetzung von Sehenswürdigkeiten durch touristische Wege • Produkthaltung und -pflege der vorhandenen regionalen und überregionale Rad- und Wanderwege sowie des Wasserwanderns auf der Werra • Neuordnung und Optimierung der vorhandenen Wege auf Grundlage „Forsten und Tourismus“ • Mitarbeit bei der Umsetzung des „Ganzjahreskonzeptes Rennsteig“, Umsetzungsbegleitung von Maßnahmen des 2. AM • Berücksichtigung des Corporate Designs „Thüringer Wald“ in den Projekten
2.2 Grünes Band Beschluss-Nr.: D/XI/03/00	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung eines länderübergreifenden Biotopverbundes am ehemaligen innerdeutschen Grenzsteifen • Entwicklung zu einem regionalen Anziehungspunkt für den Tourismus als Wander(- und Rad)weg (Grundlage sind die Naturausstattung und die Zeitgeschichte) • Übertragung landkreisbezogener Pilotprojekte bei der touristischen Erschließung weiterer Abschnitte
2.3 Regionales Verkehrskonzept (Vorm. „Naturverträgliches Verkehrsprogramm“) Beschluss-Nr.: D/V/08/98	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltfreundliche Verkehrslösungen im Naturpark Thüringer Wald und in anderen Naturräumen • Erhöhung der Wirksamkeit u. Akzeptanz von Bahn u. Bus für eine regionale u. überregionale Mobilität • Lenkung des motorisierten Individualverkehrs u.a. durch die Errichtung von Wanderparkplätzen

Regionale Leitthemen/Schwerpunkte 2012 im gemeinwohlorientierten Bereich der Lohnkostenzuschüsse

<p>2.4 Touristisches Informationssystem für die Praxis Gästestromerfassung/Zählprojekt (Vorm. „Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit“) Beschluss-Nr.: D/XI/07/00</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Erfassung und kartographische Aufbereitung der touristischen Infrastruktur auf gemeinsam abgestimmter und nutzbarer Datenbasis, zentrale Abstimmung (Landesvermessungsamt, TLWJF) • Aufbau eines Netzwerkes zwischen den touristischen Akteuren, gegenseitige Bewerbung (Innemarketing) • Touristischer Datenatlas als Arbeitsinstrument auf regionaler Ebene bei der Gestaltung touristischer Angebote • Besucherlenkungsmaßnahmen im Interessenausgleich zwischen Kultur, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft
<p>3. Initiativen der Region</p>	
<p>3.1 Regionale Integrations- und Entwicklungszentren Beschluss-Nr.: D/I03/08</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Regionalen Zentren sind die Schnittstellen zwischen Beschäftigungsmöglichkeiten und Infrastrukturentwicklung • Kooperation mit verantwortlichen Einrichtungen, Umsetzung des Landesarbeitsmarktprogramms • Umsetzungspartner für Erhaltung, Inwertsetzung und Pflege der touristischen Infrastruktur der Region mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen • Koordinierung durch PSG
<p>3.2 AGENDA 21 Beschluss-Nr.: D/XI/06/00</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung nachhaltigen Handelns in Wirtschaft, Kommunen und privaten Haushalten (z.B. erneuerbare Energien) • Einheit von Ökonomie, Ökologie und sozialen Belangen mit dem Ziel der Beschleunigung der Entwicklung der Region • Verhaltensweisen der Menschen durch Information und Bildung im Sinne der Nachhaltigkeit zu ändern • Initiativen wecken und bündeln
<p>3.3 Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur Beschluss-Nr.: D/XI/05/00</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Maßnahmen im kulturellen Bereich, die die Grenzen von Landkreisen und kreisfreien Städten überschreiten oder Modellcharakter haben, z. B. „Arbeitsladen“ (B. Nr. D/V/02/98) • Beteiligung an Ausschreibungen des Landes, des Bundes und der EU für Maßnahmen, die die soziale und kulturelle Infrastruktur der Region stärken • Beteiligung an Initiativen, die zur Erhöhung der Erwerbsbeteiligung führen, z. B. durch die Verbindung zielgruppenspezifischer Arbeitsmarktförderung mit Strukturentwicklung (AGIL, TIZIAN usw.)
<p>3.4 Lebenslanges Lernen in Südwestthüringen Beschluss-Nr.: D/I/04/04</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen als zentrale Ressource unserer Zeit bildet ein grundlegendes Potenzial unserer Region • Neue Ideen und Formen der Kooperation auf dem Bildungsmarkt werden aufgegriffen und bei der Umsetzung unter Berücksichtigung der besonderen Problematik der demographischen Entwicklung unterstützt • Die Ziele der Lernenden Region sind eng mit der gesamten Regionalentwicklung zu verknüpfen
<p>3.5 Naturschutz- und Landschaftspflege Beschluss-Nr.: - D/I/04/07</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der FFH Managementpläne, Erhaltung der Kulturlandschaften • Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz • Pflege von Biotopen für die Südwestthüringen eine besondere Verantwortung trägt

Die im September 1998 beschlossenen prioritären Projekte haben zur Gründung der ARGE „Interessengemeinschaft Südwestthüringen“ für den 2. Arbeitsmarkt geführt und bilden die Arbeitsgrundlage für die Projektsteuerungsgruppe (PSG).

Die 2000, 2002, 2004, 2008 neu aufgenommenen sowie im Juni 2007, April 2008, Mai 2009, März 2010 und September 2011 überarbeiteten regionalen Themenschwerpunkte bilden zusammen mit den bereits 1998 beschlossenen Projekten den Rahmen des Regionalen Förderkonzeptes der Einzelmaßnahmen für das jeweilige Folgejahr.